

Ist Preis von Heften nach unten... Der Leipziger Tagelohner...

Leipziger Tageblatt

Tel.-Anschl. 14 092 (Nachmittags) 14 093 14 094

Handelszeitung.

Tel.-Anschl. 14 092 (Nachmittags) 14 093 14 094

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Inhalt des Leipziger Tagelohners... Der Leipziger Tagelohner...

Nr. 234.

Donnerstag, den 24. August 1911.

105. Jahrgang.

Die vorliegende Ausgabe umfasst 16 Seiten.

Das Wichtigste.

* In Leipzig in der Grenzstraße hat gestern eine Frau Pieper ihr Schlafzimmer... * Die Nachricht von der Befreiung des Ingenieurs Richter...

Die Ausländerfrage an den Hochschulen.

Durch die Zeitungen ist in diesen Tagen eine Zusammenstellung über die Nationalitäten an den deutschen Universitäten gegangen...

zugs, in dem sie in diesen Fällen übrigens mit allem Zug — ein die Völker näherndes und verbindendes Moment sahen...

* Wie liegen denn die Dinge in Wirklichkeit? Zunächst ist uns auch in diesen Städten wie in allen anderen im heiligen Russland die Gegenfeitigkeit nicht verbürgt...

* Wollen die Herren Russen auch fürder bei uns studieren — gut: Wir sind nicht engherzig und fürchten auch ihre spätere Konkurrenz nicht...

Der Postfak.

Eine deutsche Firma in Tanger schreibt uns: Die Adresse des gestörten Postfaks für den Kreuzer „Berlin“ vor Agadir ist ja wohl, was man so sagt, angeklagt worden...

würdig, was die Franzosen für ein Volk haben? Ein Duzend Postfaks steht ihnen zur Verfügung...

Doch lassen wir das dahingehend. Das merkwürdige ist mir nur, daß ein so leitender Zeitschriftsteller eine so harmlose Aufschrift gerade in einem Lande finden konnte...

* Der Beweis? Den kann ich Ihnen liefern: Ich habe mir einmal den kleinen Scherz erlaubt, einen Brief mit einer falschen Nachricht...

Es hört sich vermutlich ganz anständig an, wenn man von diesen Dingen erzählt. Was in Wirklichkeit für eine Unsumme an Vergeuden, Scherereien und geschäftlichen Schädigungen daraus resultiert...

Ueber die Pariser Verhandlungen

beobachtet die maßgebenden französischen Kreise beargwünzender Stillschweigen. Ob die im gestrigen Abendblatt veröffentlichten Mitteilungen der „Wiener Allg. Ztg.“ über die angeblichen, übrigens ungenügenden französisch-jugoslawische Verhandlungen...

Paris, 23. August. (Eig. Drahtmeld.) Ueber den in der gestrigen nachmittägigen abgehaltenen außerordentlichen Ministerratshaltung behandelten Gegenstand wird das strengste Stillschweigen bewahrt...

Paris, 23. August. (Eig. Drahtmeld.) Die Anwesenheit d'Amades, des ehemaligen Höchstkommandierenden der marokkanischen Truppen in Paris wird mit den gegenwärtigen deutsch-französischen Verhandlungen über Marokko in Zusammenhang gebracht...

Eine Eingabe des Zentralverbandes deutscher Industrieeller. Mit Rücksicht auf die Erregung, die innerhalb der deutschen Industrie wegen des Ausganges der deutsch-französischen Verhandlungen in der Marokko-Angelegenheit herrscht...

dieser Eingabe des näheren ausgeführt, daß nach Ansicht namhafter Kenner Marokko ein Land ist, dessen wirtschaftliche Erschließung und Entwicklung der deutschen Industrie neue günstige Aussichten...

Es wird sodann im einzelnen darauf hingewiesen, welche bedeutenden Handels- und Industriebeziehungen zwischen Deutschland und Marokko bereits bestehen...

Zur Befreiung Richters.

Die hochachtungsvolle Kunde von der Befreiung des Ingenieurs Richter aus den Räumlichkeiten, worüber wir bereits gestern Abend Näheres berichteten, ist vom Auswärtigen Amt bestätigt worden...

Paris, 23. August. (Eig. Drahtmeld.) Bei der Firma Karl Zeiß ist ein Telegramm des Auswärtigen Amtes eingegangen, wonach der deutsche Konsul in Saloniki bestätigt, daß Ingenieur Richter befreit ist und sich in Clajona befindet...

Seit drei Monaten hat man sich im Deutschen Reich nicht nur an Stammtischen und in Kaffeetrinkungen mit der romantischen Entführungsgeschichte des Ingenieurs Richter beschäftigt...

Vertical text on the far left margin, likely a stock exchange or commodity list.

Vertical text on the far right margin, likely a stock exchange or commodity list.

Realität nicht erfüllt. Der entführte Olymp...

40. Deutscher Apothekertag.

Der Deutsche Apothekertag, der mit seinen fast 5000 Mitgliedern bei 6100 Apothekern im Deutschen Reich...

Reihe von Lebensfragen für den Apothekerstand, so die Frage der rechtsgeschichtlichen Regelung des Apothekenwesens...

Rechtsveränderungsordnung als eines der gewaltigsten und verdienstvollsten Werke, wenn auch für die Apotheker nicht alle Wünsche in ihm erfüllt sind...

Wenn das nicht gelingt, werden wir uns der chemischen Berufsgenossenschaft mit ihren allerdings hohen Beiträgen anzuschließen haben...

Dr. Ehrlich-Berlin richtete an den Vorstand die Frage, was geschehen solle, wenn große Krankenfälle, die mit Millionenumsätzen arbeiten, einem Apotheker Mittel zur Verfügung stellen...

Dr. Ehrlich-Berlin: Diese Frage ist außerordentlich leicht zu beantworten. Ein solcher Vertrag würde unter das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb fallen...

Ein heiter, warmer und nebliger Tag am Ende des Frühjahrs 1508 fand den Meister dort an der Arbeit. Die Sonne leuchtete trübe durch ein Wolkenlicht hindurch...

Leonardo ordnete auf einem Wandbrette verschiedene Pinsel, Feilen, Löffeln mit Farben, die sich durch zeitweiliges Stehen mit einer hellen Vermischung...

*) Daß dem liebenswürdigen Gastgeberinnen des Westens...

verwendet, um sie einem Apotheker für diese Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Hierzu lag ein vom Vorstände aufgenommenen Antrag der Professoren Bedarits-Braunschweig, Gadow-Breslau, Paul-München und Schmidt-Warburg vor...

Dr. Bedarits-Braunschweig beantwortete im Namen des Vorstandes den Antrag der Professoren mit Hinweis auf die Notwendigkeit einer Erweiterung der wissenschaftlichen Ausbildung der Apotheker.

König-Berlinerode widerspricht den Ausführungen Wühlensfelds. Die Hochschullehrer werden sich weigern, solchen Leuten, die nur aus Vergnügen an der Universität gebühten sind...

Schließlich beschloß die Versammlung noch mit folgendem Antrag des Kreises Schwarzwaldb: Der Kreis Schwarzwald erlaßt den Deutschen Apothekerverein, Schritte zu tun gegen jene Fabriken von Heilmitteln...

Dr. Ehrlich-Berlin erklärte der Vorrede, daß der Kongress die Versicherung entgegennehmen könne, daß auch hier alles geordnet wird...

Er luderte dabei auf ihrem Gesicht die Gedanken und Gefühle, die in ihr die Unterhaltungen, Erzählungen und die Musik hervorgerufen.

Fürzlich lenkte ein schwarzer Windhauch den Wasserstrahl zur Seite: die Gläser erklangen; die Reschblätter der weißen Rosenblätter zuckten unter dem Wasserhauch...

Diejenige, die hier von allen erwartet wurde, folgte Kamilla auf dem Fuße: eine Frau in den Dreißigern, in einem einfachen, dunklen Kleide...

men (Widerpruch). Ich glaube, daß die Großindustrie sich mit uns einigen wird...

Dr. Ehrlich-Berlin: Die Stellung der deutschen chemischen Industrie in der Welt wird dadurch nicht erschüttert werden, daß ihr verbotten wird, Medikamente an Drogisten zu liefern...

Als Ort der nächsten Tagung wurde nicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, Hannover, sondern Würzburg gewählt.

12. Deutscher Handwerks- und Gewerbeamtstag.

Als Ort der nächsten Tagung wurde nicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, Hannover, sondern Würzburg gewählt.

Der Referent führte zur Begründung dieses Antrages etwa aus: Diese Frage führt auf das Gebiet der allgemeinen Handwerksförderung und insbesondere auf das Gebiet der Befähigung des Borgunwesens...

Voltraffio mußte, daß sie eine Neapolitanerin aus sehr altem Geschlechte, die Tochter eines ehemals reichen, doch während des Einfalls der Franzosen im Jahre 1495 verarmten Edelmannes...

Das war alles, was Giovanni von ihr wußte. Aber die Donna Lisa, die die Werkstätte Leonardos besuchte, schien ihm eine ganz andere Frau zu sein.

Er wachte, daß Leonardo sie nur während der Sitzungen, und zwar in Gegenwart zahlreicher Fremder, bisweilen nur zusammen mit Kamilla, niemals aber allein sah.

Leonardo fing zu malen an. Nur die Wasserstrahlen des Springbrunnens, die auf die gläsernen Fallbecken herabfielen, erklangen in leisem Klirren.

direkt ein vernünftiges Wort zu sprechen und sie zur Zahlung zu veranlassen. Dieses Verfahren hat den Vorzug der Billigkeit...

Das würde das größte Unglück für das Handwerk und das Kleinergewerbe sein, wenn man durch Gründung von Genossenschaften zur Disziplinierung der Handwerker streiten würde...

Das würde das größte Unglück für das Handwerk und das Kleinergewerbe sein, wenn man durch Gründung von Genossenschaften zur Disziplinierung der Handwerker streiten würde...

London, 23. August. (E. D.) London ist noch immer nicht zur Ruhe gekommen. Trotz großer Anstrengungen der verschiedenen Arbeiter-Komitees...

Noch kein Ende des Streiks.

Neuere Meldungen aus England lassen erkennen, daß die Wiederaufnahme der Arbeit bei den Eisenbahnen, Seemannen und Dardanellen im Süden...

London, 23. August. (E. D.) In Dublin kam es gestern abend zwischen der Polizei und Streikenden zu schweren Zusammenstößen.

Was jetzt vor den Augen Giovanni vor sich ging, war indessen noch erstaunlicher: Es schien ihm, daß nicht allein die auf der Leinwand dargestellte Donna Lisa, sondern auch die lebende — Leonardo immer ähnlicher werde...

Das war alles, was Giovanni von ihr wußte. Aber die Donna Lisa, die die Werkstätte Leonardos besuchte, schien ihm eine ganz andere Frau zu sein.

Leonardo fing zu malen an. Nur die Wasserstrahlen des Springbrunnens, die auf die gläsernen Fallbecken herabfielen, erklangen in leisem Klirren.

Monna Lisa Gioconda.

Von Dmitri Merezhkowskij.

Leonardo schrieb in seinem „Buch von der Malerei“: „Zum Porträtieren habe eine besondere Werkstätte, einen länglichen, vierseitigen Hof, zehn Ellen breit und zwanzig Ellen lang...

Ein heiter, warmer und nebliger Tag am Ende des Frühjahrs 1508 fand den Meister dort an der Arbeit. Die Sonne leuchtete trübe durch ein Wolkenlicht hindurch...

Leonardo ordnete auf einem Wandbrette verschiedene Pinsel, Feilen, Löffeln mit Farben, die sich durch zeitweiliges Stehen mit einer hellen Vermischung...

Diejenige, die hier von allen erwartet wurde, folgte Kamilla auf dem Fuße: eine Frau in den Dreißigern, in einem einfachen, dunklen Kleide...

hätten pflegte; er legte den biden Teppich vor ihrem aus dunkler Erde geschichteten Sessel weicht. Auf diesem Teppich, seinem gewohnten Walle, schauerte ein weißer Kater...

Andrea Salaino brachte Noten und begann seine Vela zu spielen. Es kam auch ein anderer Künstler namens Alantano. Leonardo kannte ihn noch von Holland...

Er luderte dabei auf ihrem Gesicht die Gedanken und Gefühle, die in ihr die Unterhaltungen, Erzählungen und die Musik hervorgerufen.

Fürzlich lenkte ein schwarzer Windhauch den Wasserstrahl zur Seite: die Gläser erklangen; die Reschblätter der weißen Rosenblätter zuckten unter dem Wasserhauch...

Voltraffio mußte, daß sie eine Neapolitanerin aus sehr altem Geschlechte, die Tochter eines ehemals reichen, doch während des Einfalls der Franzosen im Jahre 1495 verarmten Edelmannes...

Das war alles, was Giovanni von ihr wußte. Aber die Donna Lisa, die die Werkstätte Leonardos besuchte, schien ihm eine ganz andere Frau zu sein.

Er wachte, daß Leonardo sie nur während der Sitzungen, und zwar in Gegenwart zahlreicher Fremder, bisweilen nur zusammen mit Kamilla, niemals aber allein sah.

Leonardo fing zu malen an. Nur die Wasserstrahlen des Springbrunnens, die auf die gläsernen Fallbecken herabfielen, erklangen in leisem Klirren.

London, 23. August. (E. D.) London ist noch immer nicht zur Ruhe gekommen. Trotz großer Anstrengungen der verschiedenen Arbeiter-Komitees...

Was jetzt vor den Augen Giovanni vor sich ging, war indessen noch erstaunlicher: Es schien ihm, daß nicht allein die auf der Leinwand dargestellte Donna Lisa, sondern auch die lebende — Leonardo immer ähnlicher werde...

Das war alles, was Giovanni von ihr wußte. Aber die Donna Lisa, die die Werkstätte Leonardos besuchte, schien ihm eine ganz andere Frau zu sein.

Leonardo fing zu malen an. Nur die Wasserstrahlen des Springbrunnens, die auf die gläsernen Fallbecken herabfielen, erklangen in leisem Klirren.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung

über den Wagenverkehr auf dem Viehplatz. Während der Dauer der Herbstmesse, das ist vom 27. August bis einschließlich 17. September...

Der Sparfassenordnung gemäß werden die Sparbücher der Sparkasse Leipzig I Ser. II Nr. 317642, 339110, 331206, 455218, 503948, 525330, 552974, 583540, 584426, 591867, 600647, 603079, 603325, 621439 hiermit für ungültig erklärt.

Die Lieferung des Bedarfs des kaiserlichen Vieh- und Schlachthofes an Futter und Streumitteln auf die Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 31. März 1912 ist zu vergeben. Es werden ungefähr gebraucht: 3500 Doppelzentner Gerste, 4500 Roggen- und Weizenstroh, 50 Koggenstübenstroh (Ziegelbruch).

betriebenen Agentur- und Kommissionsgeschäfts und ferner die Übernahme der Alleinvertretung der Porphyrtaschadenpapiere und Elektr. Industrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig sowie der Betrieb der von dieser Gesellschaft hergestellten Erzeugnisse und der Vertrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

zehn Jahre innerhalb eines Bezirkes, der durch die Orte Weimar, Halle, Magdeburg, Torgau, Cöthen, Grimma, Altenburg, Weimar — diese Orte eingeschlossen — begrenzt wird, ausschließlich zu vertreten und die Erzeugnisse ihrer Gesellschaft ausschließlich zu vertreiben.

Standesamtliche Nachrichten vom 23. August und Familien-Nachrichten.

(Nachdruck nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Geburten

Carl, Otto Reinhold, Kaufmannhändler hier, ein Sohn. Goldmann, Emil Arn., Glasbläser hier, ein Sohn. Goldmann, Bernhard, Kaufmann hier, ein Sohn.

Aus anderen Zeitungen.

Georg Richter u. Frau Toni geb. Wögel, Döbeln, ein Sohn. Alfred Braun und Frau Wanda geb. Schmidt, Chemnitz, ein Sohn.

Aufgebote

Hannemann, H. W., Maurer hier, mit Johanna, A. W., hier. Burghardt, A. F., Streckenarbeiter hier, mit Richa, A. S., hier.

Geschließungen

Schröder, Paul Karl, Kutscher hier, mit Schatz, Katharina hier. Rosenbaum, Rudolf, Handlungsgehilfe hier, mit Johanna, Jenny Wanda hier.

Aus anderen Zeitungen.

Julius Hartfeld, Stadtkassier in der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, und Frau Gertrud geb. Schaffrich, Dresden.

Verlobungen geben bekannt:

Dr. Varnhoff u. Frau Felma geb. Reichle, Leipzig, die Verlobung ihrer Tochter Julia mit Kaufmann Georg Treibler, Würzburg. Frau Kluge u. Frau, Werna, die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit Walter Wilmann, Leipzig.

Codesfälle

Kaufmann Alfred Franz, Handelsarbeiters Sohn hier, Seeburgstraße 38, 22 J. Log, Hedwig Helena, geb. Haller, Schriftführers Ehefrau hier, Dautowstraße 35, 30 J. 2 W. 22 J.

Aus anderen Zeitungen.

Frau Christiane Raub geb. Reibitz, Bannau. Ruthen Müller, Kassenwärterin hier, Werna. Herr Oscar Wappler, 20 Jahre, Chemnitz.

(Die Familiennachrichten befinden sich auf der nächsten Seite.)

Steiners Paradies-Schlafzimmer nur Petersstr. 40 Parterre, I., II. und III. Etage.

Ortskrankenkasse.

Ein Nachtrag zu dem 43. Verzeichnis der Herren... Die Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Liebertwolkwitz.

Roh- und Viehwirtschaft zu Liebertwolkwitz... Abgaben werden nicht erhoben.

Liebertwolkwitz.

Am 1. Oktober 1911 ist die neuorganisierte Stelle eines Notboten... Die Gemeinde-Sparkasse Gauzsch.

Die Gemeinde-Sparkasse Gauzsch... erpediert jeden Freitag von 8-1 und 3-5 Uhr.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig 24. August. Sächsischer Tageskalender für Leipzig... 1561 Wilhelm von Oranien hält im Leipziger Rathaus Hochzeit mit Anna, der Tochter des Kurfürsten Moritz.

Zählung und Einzelberechnung der Ortsgespräche.

Als wir während der vorjährigen Etatsberatungen uns mit dem neuen Telephontarif eingehender befassen mußten, haben wir immer betont, daß die seitens der Regierung geforderte Zählung und Einzelberechnung der Ortsgespräche für alle Telephonhaber das Grundübel der Vorlage sei und sie unannehmbar mache.

liche Geschäftsweil, die sich bis zum 1. Januar 1912 zum größten Teil noch unter der Obhut der von der britischen Telegraphenverwaltung zu übernehmenden 'National Telephone Company' befindet...

Ein Beschwerdeführer berichtet, daß er nach seinen Aufzeichnungen in der Zeit vom 15. März bis 28. April 1911 Ortsgespräche geführt habe und daß er für 474 habe bezahlen müssen.

Damit ist der Kernpunkt, der menschliche, allgemeine berührt. Auch eine Telephonistin wünscht sich um das Vaterland verdient zu machen, wenn nicht mit dem Schwert, so doch mit dem Zählknopf.

gerne, und wenn dessen Amt steigende Einnahmegeriffe aufweist, so sieht es der Schatzkanzler gerne. Daß sich diese Klage des Wohlwollens aber nur bis zu einem gewissen Grade steigern und umsetzen können, ist klar.

Auf das Märchen aber, daß die Einzelgesprächszählung die lang vermisste Gerechtigkeit aus ihrem Himmel auf diese irdische Erde bringen werde, sollte man nun endgültig verzichten.

Wenn wir auch nicht daran zweifeln, daß die deutschen Telephonistinnen und Telephonbeamten bemüht sein werden, die Ortsgespräche richtig zu zählen und aufzuschreiben, so liegt nach den Erfahrungen der Praktiker und der jetzigen Grundgebührenverhältnisse in dem sorgfältigeren Arbeiten leider auch die Gewähr für eine unausbleibliche Verzögerung der verlangten Verbindungen.

Familien-Nachrichten.

Fern von der Heimat erkrankte in Bad Liebenstein, wo sie Erholung suchte, und starb in Meiningen, wohin sie überführt wurde, nach kurzer, schwerer Krankheit meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Amalie Bertha Reiche geb. Brömme

im 47. Lebensjahre. Um Beileid bitten

Albert Reiche nebst trauernden Hinterbliebenen.

Trauerfeier mit anschließender Einäscherung findet Sonnabend, den 26. d. M., vormittags 11 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes statt. — Gültigst zugedachte Blumenspenden werden nach Beerdigungsanstalt M. Ritter, Matthäikirchhof 32, erbeten.

Nachruf!

Am 22. d. M. verschied im Ostseebade Bansin

Herr Königl. Sächs. Kommerzienrat

Paul M. Berger

Mitglied des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft.

Der Verewigte hat in dieser Stellung mehrere Jahre hindurch unserem Unternehmen seine wertvolle Mitarbeiterschaft und sein regstes Interesse gewidmet und ihm mit seinen reichen kaufmännischen Erfahrungen treu zur Seite gestanden.

Wir beklagen tief das Hinscheiden dieses, durch lebenswürdiges Wesen und hervorragende Charaktereigenschaften gleich ausgezeichneten Mannes, der seinem weiten Schaffensgebiete so früh entrissen wurde. Stets werden wir ihm ein dankbares Gedenken bewahren.

Die Direktion und der Aufsichtsrat der Ludwig Hupfeld Aktiengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig.

Die Trauerfeier mit anschließender Einäscherung unseres lieben in Bansin am 22. August Entschlafenen

Herrn Paul Moritz Berger

Königl. Sächs. Kommerzienrat

findet in der Kapelle des Leipziger Krematoriums Freitag, den 25. d. M., nachmittags 4 Uhr statt.

Leipzig, den 24. August 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freundlichst zugedachten Blumenschmuck bitten beim Pflörtner des Südfriedhofes abzugeben. Wagen stehen bis 1/4 Uhr Johannisgasse, Ecke Augustusplatz, zur Verfügung.



Unterfertiger Verein erfüllt hiermit die schmerzliche Pflicht, seine verehrten E. M. E. M., A. H. A. H., Vh. Vh. und Vbh. Vbh. von dem am 21. August in Montreux erfolgten Ableben seines lieben A. H., des

Herrn Edmund Modrach,

ständigen Revisors der Leipziger Lebensversicherung, geziemend in Kenntnis zu setzen.

Der Mathematische Verein a. d. U. Leipzig.

I. A.: Sommer, I. Ferienvertreter.

K. R. Werndl,

Zahnkünstler, Kurprinzstrasse 6 von der Reise zurück.

„Kosmopolit“ e. V., Leipzig

Trübsinnig 1 sendet jedermann interes. Prosp. gratis.

Taschen

zur Nachfabrikation 4 Stück 10 A (nach autokoll. Porto extra) sind zu beziehen durch die Hauptexpedition dieser Zeitung, Johannisgasse Nr. 8.

Diplome

in Königl. Ausfertigung, zu allen Erzeugnissen, 1. alle Verträge u. Klubs inf. F. A. Faust, L.-G., Wasserstrasse 23.

Alle, kleine, auf Eisenblech, Holz oder Metall gemalte Bilder, sogenannte Miniaturen, auch in Form von Broschen, Ringen oder Schnupftabakdosen, werden stets gefast und angemessen bezahlt in der Expedition dieser Zeitung.

Nach kurzem Kranksein starb mein langjähriger Auktionator

Herr Oskar Wetzel,

Der Heimgegangene, dessen Vater schon ein Lebensalter meinem Hause angehört hatte, ist vom 1. Juli 1870 ab dauernd in meinen Diensten gewesen und hat drei Generationen treu und ehrlich gedient. Seit drei Jahrzehnten stand er meinem Auktionsinstitut vor. Seine Unermüdlichkeit und Rechtschaffenheit sichern ihm meinen Dank für alle Zeiten. Seinen Mitarbeitern war er ein leuchtendes Vorbild von Bescheidenheit und Pflichttreue. Möge ihm nach seinem arbeitsreichen Leben die Erde leicht sein.

Leipzig, den 23. August 1911.

Oswald Weigel.

Spottbilliger Stickerei-Verkauf!

Ein grosser Posten Handarbeiten jeder Art (meist Kollektionstische, Muster, Gelegenheitskäufe etc.) ist zu fabelhaft billigen Preisen, die zum grossen Teil bis 50 bis 80% unter üblichen Verkaufspreisen sind, zum Verkauf gestellt.

Wilhelm Schale, Markt 10.

Bitte Schaufenster zu besichtigen!

Dr. med. R. Pfeiffer

von der Reise zurück.

Dr. Meinel zurück.

Von der Reise zurückgekehrt:

Zahnarzt Jahn, Zeitzer Strasse 27.

Von auswärts hier zugezogen:

(Wahlrecht nur mit vollständiger Cartenadresse erlaubt.)

Table with 3 columns: Name, Profession, Address. Includes names like Kühne, Steinhold, Neupert, Hermann, Halse, Rudolf, Bog, Alfred, Wagner, Richard, Weber, Bernhard.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt Pietat,

Feuerbestattung Matthäikirchhof 28, Fernsprecher 532. Aelteste Beerdigungs-Anstalt Leipzigs mit Grossfuhrbetrieb. Zweiggeschäfte: L.-Lindenau, Odermannstrasse 10. L.-Volkmarstorf, Komradstrasse 41. Nicht zu verwechseln mit kleinen Unternehmen ähnlichen Namens.

M. Ritter, Beerdigungs-Anstalt,

Matthäikirchhof 32. Telefon 798. Filiale: L.-Gohlis, Aenus, Hallische Str. 59. Tel. 14257. Süd-Filiale: Südstrasse 2c. Telefon 642.

Leipziger Kurbad, Herderstr. 3, Hotel Palmbaum, für Kurbalnearbe. Cucklen von Ritzingen, Franzensbad, Naumburg, Watzdorf u. Spezialfür für Frauenleben, Reichardt, Herz, Weber, Kieres, Wagenleiden, Gsch, Rheinwald, Jochim, Kerenleiden in den verschiedensten Formen u. dgl.

64 001 Gehilfen an 2158 Orten angehörd hätten. Von den 65 Tarifschiedsgerichten waren in Gerichts- jahre 10 an der Schlichtung beteiligt.

† Selbsterlöschung eines Schulfabers. Eine aufregende Szene ereignete sich Dienstag früh in der 7. Stunde in der Birkenstraße in Lindenau.

h. Beschlagnahme Trudskriften. Die Trudskriften „Leonore oder der Glücksmensch“, „Andrea Morici“, „Lieserlünchen“, „Blätter aus dem Tagebuch der Marquise von Montreuil“ und „Erzählungen an Toiletentisch“ von Chloé le Conin sind beschlagnahmt.

* Gumborf. Das diesjährige Erntefest soll Sonntag, am 27. August gefeiert werden. Der Festgottesdienst beginnt 1/10 Uhr. Mit dieser Bekanntgabe sei auf etwas Geschichtliches über die hiesigen Erntefeste hingewiesen.

- 1. Bauzig. Sonntag, den 27. August, wird hier das Erntedankfest gefeiert.
2. Plaußig. Sonntag, den 27. August, feiert die hiesige Kirchgemeinde das Erntefest.
3. Seegeritz. Die unzähligen Besucher des Partibentals kennen das kleine Kirchlein, das auf bewaldeter Höhe sehr idyllisch liegt.

Mordversuch und Selbstmord.

Durch Extrablätter gaben wir gestern nachmittag folgendes bekannt: Aus einer Wohnung im ersten Stock des Hauses Grenzstraße 8 hörte man heute nachmittag Hilferufe.

wurde noch dem Stadtfrankenhaus gebracht. Wetter erfahren wir in der Angelegenheit, daß vor kurzem die Tochter der Frau Pieper gestorben ist. Die Frau nahm deshalb ein Fräulein zu sich in Schlafstube.

Nach langer Zeit durchlief gestern nachmittag wieder einmal die Stadt das Gerücht von einer Mordtat, das sich nur zu bald bestätigen sollte. Der Tatort war das Haus Grenzstraße 8.

Seitern hatte nun die Frau Pieper die Wollküche belegen und wusch, entgegen ihrer sonstigen Gewohnheit (bisher hatte immer die Wollküche gewaschen), selbst. Die Hausbewohner hatten schon am frühen Morgen gehört, wie sich die beiden jantzen, trotzdem aber fragte die Hausmutter die Wollküche, warum sie denn nicht die Wollküche wusch.

Ein der Türe hing die Frau Pieper, die bereits tot war, während auf dem Bette die Wollküche hingelockert lag, die einen Strid um den Hals hatte, der fest zugezogen war. Da das Mädchen anscheinend noch lebte, wurde der Strid sofort gelockert. Die halb eintreffende Polizei, auch die Wollküche, wurde gerufen, hob die Leiche auf, veranlaßte die Heberführung der Wollküche in das Stadtfrankenhaus und stellte den Totbestand, soweit er aus dem Befund hervorging, fest.

Die Tat selbst ist noch nicht aufgeklärt, vor allem, weil die Hauptzeugen, die Wollküche, bisher noch nicht vernehmungsfähig war. Man nimmt an, daß die alte Frau das Mädchen in der Erregung gemüht und dann sich selbst das Leben genommen habe. Möglicherweise allerdings auch der umgekehrte Fall, doch traut man dem Mädchen eine solche Tat nicht zu.

Wie wir von amtlicher Seite erfahren, handelt es sich nach dem bis jetzt getroffenen Feststellungen um Mordversuch und Selbstmord. Frau Pieper ist mit der Wollküche in Streit geraten, da diese, wie schon gesagt, das Logis gekündigt hatte und ihre Sachen von der Pieper nicht bekommen sollte.

hau, so daß nähere Ermittlungen noch nicht stattfinden konnten.

Gerichtssaal.

Königliches Landgericht. Leipzig, 23. August.

Unter der Auflage des Diebstahls und des Betrugs stand die 22jährige Dienstmagd Olga Zingel aus Geithain vor der Strafkammer II. Im Februar d. J. sollte die Z. sich wegen Diebstahls vor dem Geithainer Schöffengericht verantworten.

Wetterkarte vom 23. August.



Witterungsübersicht: Die barometrische Depression ist weiter nach Nordosten gezogen, ihr Kern liegt heute über der südlichen Ostsee.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with columns: August, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, and other weather metrics for Leipzig.

Wetterbericht der K. S. Landes-Wetterwarte, Dresden.

Table showing weather conditions for various stations in Saxony on August 23rd, 1911, including temperature, wind, and cloud cover.

nachgewiesen werden konnte, zu weiteren acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Kaufmannsgericht.

Zur Zulängigkeit des Kaufmannsgerichts. Wenn der streitige Anspruch vor oder nach der Erhebung der Klage auf einen Rechtsnachfolger übergegangen ist, dann ist nach einer richterlichen Entscheidung das Kaufmannsgericht auch zuständig.

Wegen jahrelanger Fälschung verurteilt das Landgericht den 30 Jahre alten Naturalienhändler Karl Ferdinand Brenner in Zwickau zu 3 Monaten Gefängnis und wegen verbotenen Waßfälschens zu 20 M Geldstrafe.

Bericht des Berliner Wett erbureau vom 23. August.

Table listing betting odds for various events, including horse races and other sports, with columns for event name, odds, and other details.

Witterungsaussichten: Vielfach wolbig, trübe, leichte Regenfälle. Temperatur wenig verändert.

Witterungsbericht aus dem bayerischen Hochland vom 23. August.

Das Internationale öffentliche Wetterbüro in Berlin, unter dem Vizepräsidenten, teilte uns mit: München: 30 Grad, wolbig, Gemitter und Regen. Zugspitze: 20 Grad, wolbig, Gemitter, Regen.

Witterungsbericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau in Berlin W., Unter den Linden 14, vom 23. August, um 7 Uhr morgens.

Table showing weather conditions for various stations in Switzerland on August 23rd, 1911, including temperature, wind, and cloud cover.

Advertisement for Paul Michaud, featuring the text 'Hauptmöbelmagazin Paul Michaud Werkstätten für Wohnungskunst 140 Musterzimmer Besichtigung erbeten'. Includes address 'Goltzstr. 1 am Markt'.

Politische Umschau.

Der sozialdemokratische Parteibericht.

Der „Vorwärts“ hat mit der Veröffentlichung des „Berichts des Parteivorstandes an den Parteitag zu Jena 1911“ begonnen. Aus dem Titel „Organisation“ ist neben der bereits bekannten Zahl des Mitgliederbestandes (836 562 gegen 720 008 im Vorjahre) erwähnt, daß in 383 Reichstagswahlkreisen jetzt Parteierkrankungen vorgekommen sind...

Aus der Tätigkeit der Strafrechtskommission.

Wie der „Rechtsanwaiser“ mitteilt, hat die Strafrechtskommission in den letzten Wochen vor Beginn der Sommerferien den Abschnitt über die Schuld (§§ 55—62), die Vorschriften über Unzurechnungsfähigkeit und verminderte Zurechnungsfähigkeit (§§ 63—65) und den Abschnitt Strafanzug (§§ 71—74) beraten.

Über die systematische Stellung der Vorschriften über die Schuld und Zurechnungsfähigkeit will die Kommission erst später Bericht stellen. Im übrigen ist der Abschnitt Schuld sachlich im wesentlichen nach dem Vorschlägen des Barentswarfs, jedoch unter Berücksichtigung einzelner in der Kritik geäußerten Mängel, angenommen worden.

Bei der Begriffsbestimmung der Unzurechnungsfähigkeit (§ 63) ist die Kommission nicht unerbötlich vom Barentswarf abgewichen. Nach ihrem Beschluß ist als unzurechnungsfähig anzusehen, wer wegen krankhafter Störung der Geistestätigkeit oder Bewußtlosigkeit nicht die Fähigkeit besitzt, das Angeordnete seiner Tat einzuwickeln oder seinen Willen dieser Einwirkung gemäß zu bestimmen.

selbstverschuldete Trunkenheit, die zur Begehung einer strafbaren Handlung geführt hat, aufzunehmen. Die Vorschriften über die Bewehrung Anzurechnungsfähiger und vermindert Zurechnungsfähiger in Heil- und Pflegeanstalten sind im wesentlichen nach den Vorschlägen des Barentswarfs (§ 65) angenommen worden.

In dem Abschnitt Strafanzug (§§ 71—74) ist entsprechend den Vorschlägen des Barentswarfs eine Umfassung der §§ 71 und 72 erfolgt, auch ist zwischen dem materiellen Antragsrecht und der Befugnis zur seiner Ausübung scharf unterscheidet worden.

Erleichterungen bei dem neuen Ausnahmestempel.

Über Erleichterungen, die bei dem neuen Ausnahmestempel für Futter und Streumittel vorgehen sind, wird folgendes mitgeteilt:

In den letzten Tagen gingen Klagen durch die Presse, daß bei früheren Ausnahmestempeln die günstige Wirkung dieser Tarife durch einige Vorstandsmaßnahmen geschwächt worden. Insbesondere ergaben sich daraus Uebelstände, daß die Empfänger von Futtermittelungen, die selbst nicht Landwirte waren, vorher nachweisen mußten, daß sie ihre Waren an Landwirte für deren eigenen landwirtschaftlichen Gebrauch im Inlande abgaben.

Deutsches Reich.

Leipzig, 24. August.

* Im 14. sächsischen Reichstagswahlkreis (Borna-Pölla) werden sich bei der Reichstagswahl der der Reichspartei angehörende bisherige Vertreter des Kreises, Generalleutnant J. v. Liebert, ferner der nationalliberale Landtagsabgeordnete Kluge aus Leipzig und der sozialdemokratische Parteiführer Kitzler, Leipzig, um das Mandat bewerben.

* Eine frühe Abgabe an die Sozialdemokratie hat kürzlich der ärztliche Bezirksverein in Lübau aus Anlaß der Beratung des Antrages Stadthagen und Genossen erteilt. Er beschloß auf Antrag des Herrn Dr. med. Hummel der 2. Kammer zu folgen folgende Resolution zu unterbreiten: „Ein gesetzlicher Hilfszuschuß ist ganz überflüssig.“

gewissenloser Autodidakten und kennntnisloser Heischwinder aussucht. Wir vermahnen uns auch besonders dagegen, daß ein Knebelgesetz des ärztlichen Standes von einer Partei einzubringen versucht wird, die sich als unfähig erwies, das gesundheitslich, volkswirtschaftlich und ethisch gleich schädliche Treiben der zahllosen deutschen Kurfürsten zu begreifen und gegen dieses Unwesen genügend radikal vorzugehen.

* Eine Rede des früheren Kriegeministers a. Einem. Der kommandierende General des 7. Armeekorps, General der Kavallerie v. Einem, hat bei dem Festessen des Abgeordnetentages des Deutschen Kriegereverbandes in Weimold eine bemerkenswerte Rede auf die Kriegerevete gehalten. Darin hieß es: „Wir stehen hier auf historischem Boden. Vor 100 Jahren ist hier zum ersten Male der für die deutsche Nation ein Bedrückter deutscher Volksstamm vernichtend herniedergeritten.“

* Ein hameischer Prinz in der deutschen Marine? Wie wir hören, dürfte auf Wunsch des Königs von Sizilien im nächsten Frühjahr ein königlicher Prinz in die deutsche Marine eintreten. Dieser Schritt dürfte aus dem Grunde bemerkenswert, weil die hameische Marine seit vielen Jahren einen dänischen Besorger als Kommandanten und außer einigen Offizieren aus Norwegen nur dänische Offiziere hat.

* Der Staatssekretär des Reichspostamtes über einheitliche Taxe und Gewichtsstufen. Wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, hat der Staatssekretär des Reichspostamtes in einem Erlaß darauf hingewiesen, daß er bei der nächsten Weltpostvereins-Konferenz im Jahre 1912 zu Madrid auf eine einheitliche Gestaltung der Taxe und Gewichtsstufen im ganzen Weltpostverein hinwirken wolle.

* Das Hausarbeitengesetz. Man schreibt uns: Unter den Vorlagen, die vom Reichstag in seiner Herbsttagung noch zu erledigen sind, befindet sich auch das Hausarbeitengesetz. Man hatte früher an dem Zustandekommen des Gesetzes gewweifelt, weil zu erwarten ist, daß die Mehrheit des Reichstages sich wieder für die Errichtung von Lohnämtern für die Hausarbeit aussprechen würde.

* Zur Entwicklung des Tarifvertragswesens. Eine weitausföhrliche Ermeterung erfährt, wie die „N. pol. Anz.“ mitteilt, die amtliche Statistik über Tarifverträge dadurch, daß die Nachweisungen über abgeschlossene Tarifverträge seitens des Kaiserlichen Statistischen Amtes getrennt aufgestellt werden. Durch diese Gliederung wird eine bessere Uebersicht über die Entwicklung des Tarifvertragswesens geschaffen.

* Zur Erleichterung der Eheführung deutscher Kolonialbeamten und deutscher Frauen hatte das Reichskolonialamt in letzter Zeit verfügt, daß den deutschen Bräuten von S u h a g e b e r t e n eine haaftliche Beihilfe zu gewähren sei, wenn sie zur Eheführung ihre Ausreise nach den Kolonien an-

treten. Diese Vergünstigung ist in den letzten Monaten sehr häufig in Anspruch genommen worden, so daß die Eheführung von Kolonialbeamten mit deutschen Frauen in den Kolonien sich in einer aufsteigenden Linie bewegt. Deshalb ist diesem Beispiel jetzt auch die Reichspostverwaltung für die in den Kolonien tätigen Postbeamten gefolgt.

* Die nationalliberale Partei des Siegerlandes hielt am vergangenen Sonntag unter harter Beteiligung einen Parteitag ab. Am Vormittag sprach in der Versammlung der Vertrauensmänner Reichstagsabgeordneter Bergstr. a. D. Vogel über wirtschaftspolitische Fragen des Siegerlandes, wobei er betonte, daß die Siegerländer Industrie jetzt wieder in leidlich gesunden Bahnen angeht. Die Landtagsabgeordneter Mac c o sprach die Siegerländer Bahnprojekte. In einer großen öffentlichen Versammlung sprach am Nachmittag Reichstagsabgeordneter Dr. Weber aus Lübau über die allgemeine politische Lage, wobei er besonders auch die Beziehungen zwischen wirtschaftlichen Fragen und auswärtiger Politik beleuchtete.

* Der Konflikt in der Fortschrittlichen Volkspartei wegen der Stellungnahme des Abg. Professor Dr. Eichhoff, der im Gegenlaß zu dem Provinzialparlament die Bekämpfung der Sozialdemokratie für eine Aufgabe des kommenden Reichstagswahlkampfes hält, dauert noch an. Im Wahlkreis Eichhoff selbst sind die Meinungen geteilt, doch scheint der größte Teil der Wähler mit seiner Haltung einverstanden zu sein. Erst dieser Tage hat der Verein Fortschrittliche Volkspartei Menningen-Hilbingerhausen sich für Eichhoff ausgesprochen, indem er eine Resolution annahm, in der dem Abgeordneten das vollste Vertrauen und der Dank der Versammlung ausgesprochen wird.

* Der Bund der Industriellen, der vom 3. bis 5. September seine Generalversammlung in Dresden abhält, hat in den letzten Wochen eine erhebliche Ausdehnung seiner Organisation erzielt. Bisher war im Bunde der Industriellen hauptsächlich die mitteldeutsche und süddeutsche Industrie organisiert, deren Landesverbände, die Verbände Thüringischer, Sächsischer, Württembergischer, Süddeutscher, Mitteldeutscher und Niederrheinischer Industrieller, im Bunde der Industriellen vereinigt sind; dazu kommen zahlreiche Fachverbände, deren Mitgliederkreis sich über das ganze Reich erstreckt, und deren Zahl durch Neubetriebe in den letzten Wochen ebenfalls gewachsen ist. Die erweiterten neuere Auseinandersetzungen in der deutschen Industrie haben nun zur Folge gehabt, daß sich der Mitgliederkreis des Bundes der Industriellen gerade auch in Rheinland-Westfalen sehr ausgedehnt hat. Außer führenden Großbetrieben, besonders in Düffeldorf und Remscheid, sind eine Anzahl örtlicher Arbeitgeberverbände mit dem Bunde der Industriellen in Beziehungen getreten. Dieser Lage trat der Verband von Arbeitgebern im Kreise Solingen dem Bunde der Industriellen als korporatives Mitglied bei. Dieser Verband umfaßt 250 Firmen, vor allem der Solinger Stahlwarenindustrie.

* Die Lohnbewegung der Berliner Elektromonteur führte, der Ankündigung entsprechend, zu Arbeitskntreibungen bei verschiedenen Firmen Groß-Berlins. Vorläufig dürften indes nicht mehr als hundert Arbeiter in Betracht kommen.

* Beigelegter Streik. Der Streik in der Kirmberger Blechspielwaren-Industrie ist durch gegenläufiges Entgegenkommen beigelegt worden. Am Montag wird die Arbeit wieder aufgenommen.

Ausland.

* Belgien. * Gemeinsames Vorgehen Belgiens und Deutschlands im Kongogebiet. In dem demnächst zwischen Belgien und Deutschland abzuschließenden Vertrag über eine Grenzregulierung im Norden von Tanganika verlangt der Brüsseler „Moniteur“, eine Bestimmung einzurücken, die das Verhalten der beiden Mächte gegenüber dem Kongo aufrechterhalten muß. An der Grenze soll die deutsche und belgische Flagge gemeinsam den Kongo vor Augen führen, daß zwischen beiden Staaten durchaus Freundschaft besteht und daß Belgien und Deutschland im Falle



Von den maßgebenden Stellen ist die Mode für die kommende Saison endgültig festgelegt worden. So ist jetzt die beste Zeit zum

Modernisieren von Kleidern und Hüten sowie zur Umarbeitung von Pelzen

denn nur wenig später werden die Arbeitsstuben überfüllt sein mit Aufträgen für die Saison. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen verbieten alle Überstunden in den Arbeitsstuben, so daß später eine weit längere Lieferfrist als jetzt in Anspruch genommen werden muß.



Neues Theater.

Donnerstag, 24. August (231. Vorstellung). Wie Minister fallen. Kuppel in 3 Akten von F. v. Schiller...

Altes Theater.

Donnerstag, 24. August, abends 8 Uhr. Ein Walzertraum. Operette in 3 Akten von Felix Salten...

Krystall-Palast-Oberer Theatersaal. Vaudeville-Saison. Artistic Leitung: Dir. Ferry Körber.

Krystall-Palast-Theater. Nur noch 8 Gastspiele der Intern. Dramatic Production Comp.

Panorama-Garten. Grosses Konzert ausgeführt von der Kapelle Gustav Curth.

Zoologischer Garten. Heute sowie täglich von vorm. 11 Uhr an: Vorführungen der Völkerschau.

Das Aquarium für See- u. Süßwasserfische. Grösste Sehenswürdigkeit.

Palmengarten. Vornehmste Erholungsstätte Leipzigs.

Konzerte v. Musikkorps d. 7. Feld-Art.-Reg. Nr. 77 (W. Kurts).

Charlottenhof

Schönstes Sommer-Etablissement Leipzigs. Heute! Donnerstag abend! Heute! Italienische Nacht u. Gartenfest.

PARK MEUSDORF LEIPZIGER LUNAPARK-BESITZER: JULIUS GUTHARDT. Zwei große Konzerte. Auf der Völkewiese letzte Woche: Die Zwergstadt „Liliput“.

Sanssouci. Heute Donnerstag: Familien-Abend. Humoristische Solos des Bunten Theaters.

Schloss Rheinsberg Gautzsch. Heute von 8 Uhr an: Grosses Extra-Konzert von der verstärkten Kapelle des Leipziger Tonkünstler-Orchesters.

Café Römisches Haus. Peterssteinweg Härtelstrasse. Neu: Vornehmes bürgerliches Kasino.

Gosenschanke Eutritzscher. Heute 1. grosses !!! Rebhuhn-Essen !!!

Rennen zu Dresden Sonntag, 27. August, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Donnerstag, den 24. August, abends 8 Uhr: Die Schiffsbrüchigen (Les Avariés).

Neues Operetten-Theater. Central-Theater. Donnerstag, den 24. August, abends 8 Uhr: Die kausche Susanne.

Battenberg-Theater. Donnerstag, den 24. August, abends 8 1/2 Uhr: Die Rantzen.

Battenberg. Sensationelles Riesensprogramm. Morgen Benefiz für Otto Reutter.

Wasserfall. Täglich nachm. von 5 Uhr ab. Konzert des Damen-Gesangsensembles D'Moosblüamerl'n.

Grosse Tuchhalle. Nähe des Alten Theaters. Täglich: Spezialgerichte.

Bonorand. Kaffee-Konzert Heute abend. Eintritt 15 ¢.

Winzerkeller. Sühlfest Aufenthalt. Kiachta-Hütte fideles Bier.

Mittagstisch. Gute bürgerl. Küche. Mittagstisch, 1. Etage.

Vermischte Anzeigen. Verloren: 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage.

Vigilanz. Verloren: 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage.

Leberflecken - Warzen - Mäler. entfernt in einer halben Minute.

Geschlechtsleiden. Ich. Art. auch Chron.-Haut- u. Nervenerkrank.

Masseuse. Emma Rösche, Reumarkt 2, III. 1. Maniküre. Ahrendt, Zeitstr. 57.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.

Auf der Goldwage.

Roman von Marie Stahl.

Ein Juden ihres Fingers, und sie war da, von wo es keine Wiederkehr mehr gibt. Langsam hob sie die Todeswaffe. In dem Augenblick legte sich eine leise Hand auf ihren Arm, und mit einem heiseren Aufschrei ließ sie die Pistole fallen. Aus seinen verzerrten Zügen strahlte sie in ein ernstes, erbläutes Frauengesicht, das sich zu ihr herabbeugte. „Kind, Kind,“ sagte eine dunte, weiche Stimme, „das Menschenleben ist sehr kurz, Jugend heißt alle Wunden. Solange man jung ist, soll man nicht verzagen. Es gibt nur ein Hebel, für das kein Kraut gewachsen ist: das ist das Mitwerden und das Alter. Die Ewigkeit ist lang; wir haben alle noch Zeit, dahin zu kommen. Wer sagt Ihnen denn, ob Ihre Qual nicht mit Ihnen geht, vielleicht verhärteter, brennender? Es hat wahrhaftig keinen Sinn, sich zu erschlagen, solange wir absolut keine Gewißheit haben, ob wir uns damit verbessern. Bedenken Sie das noch einmal in Ruhe, ehe Sie diesen Verzweiflungsschritt tun.“

Mensch aus der höchsten Tiergattung entwickelt, wenn nicht der schwere Lebenskampf am Rande der Existenz eine so scharfe Muschel unter den Tüchtigsten und Widerstandsfähigsten gehalten. „Ach, daß all unser Wissen in letzter Linie ein „Bielleicht“ bleibt! Aber es wäre ein Trost, dann hat doch alles einen Zweck!“ rief Kläre aufatmend. „Wir wollen an diesem Trost festhalten, denn wir haben nichts Besseres“, bemerkte ihre Begleiterin. Die beiden Frauen standen am Straßenrande, vor der Haltestelle der elektrischen Bahn an der pappelbeplanten Chaussee. Sie blühten in ihre Gedanken verfunken, in Welten fern und Lebenstiefen und vergaßen ihre Umgebung. Kost- und Arbeitswagen ratterten und knarsten vorüber, Automobile und Fahrräder jagten, Staub aufwirbelnd, vorbei, Fabrikarbeiter zogen lärmend und johlend in Truppen baher, Frauen, die Kinderwagen hoben oder Karren zogen, leuchteten arbeitsmüde ihren Heimstätten zu, und manch neugieriger, auch frecher Blick strahlte die Damen, deren nicht gewöhnliche Erscheinungen aufstrahlten. Die Stadt lag jetzt in einem Dunstmeer von bräunlich-violetten Tönen, aus dem trübe, gelbe Lichter aufstimmten. Wie ein Vorhang senkte sich der graue Schleier der Abenddämmerung über die Hochlandebene.

rinde vielleicht nach ihren Angelegenheiten gefragt? Selbstverständlich konnte sich eine Frau nicht auf glatten Pfaden, in ausgetretenen Gleisen durchs Leben wagen. Es gab eine Zeit, wo diese Bekanntschaft sie glücklich gemacht hätte, aber heute war sie noch zu zerbrochen und aus allen Fugen gerissen durch die Todesstunde jener dunkelsten Stunde ihres Lebens auf dem traurig öden Friedhof, mit dem herzbrechenden Abschied von dem treuesten Menschen, das das weite Erdenrund für sie hatte. Ihre wunde Seele ersehnte nichts als Ruhe, und was sie so seitdem trauisch und mochtend in Sagenfelde und in dem Welen seiner Herrin berührte, war das, was sie brauchte für ihr frantes Gemüt, während sie sich empfand und eine Art Kängen vor neuen Antieken und Wirtbesührern, in die sie, wie sie ahmend fühlte, die Gemeinschaft mit einer solchen Frau wie Jorinde fürzen mußte. Aber ein warmes, dankbares Gedanken und ein tiefes Interesse würde sie der Frau bemahren, die wie ein Schicksal in ihr Leben getreten war.

plötzlich an der Kehle, so daß ihr selbst in diesen hohen, lustigen Räumen die Luft zum Atmen fehlte. Konnte und durfte sie mit dieser Lippe hier bleiben, sich mit Verstellung einschleichen in ein Haus, das die altergebrachten Traditionen von Ehrbarkeit von allen Mauern und aus jedem Winkel predigte? „Großer Gott! Wäre es nicht doch besser gewesen, all dieser nie endenden Qual ein Ende zu machen? Wäre sie nicht heute besser da, wo sie einzig hingehörte, bei ihrem Kinde, statt hier, wo sie selbst vor den Bildern an der Wand, vor den Damen in Reifrod und Mantille mit den feinen, tühnen Gelehrtern und den Herren mit strengem, vornehmeh Mienen und unheuren Halsbänden wie eine Berbrecherin fühlte mußte? Wieder schüttelte der alte Kampf ihre gemarterte Seele, aber die Worte Jorindens fielen ihr ein, und es war, als hörte sie die dunte, gedankenschwere Stimme sagen: „Wir wollen an diesem Trost festhalten.“ Sie raffte sich zusammen und nahm sich fest vor, hart zu bleiben, denn es gab etwas, was sie über alle Verzagtigkeit erheben mußte: innerlich lühtte sie sich nicht unwürdig, in die Gemeinschaft dieses Hauses einzutreten. Sie war weder gesunken noch schlechter geworden durch ihr Unglück; im Gegenteil, es hatte sie geläutert und vertieft. Und wenn es etwas gab auf dem weiten Erdenrund, was ein Weib abelte, dann waren es wohl die Mutterliebe und der heilige Mutterstolz. Das sollte ihr Freibrief sein für das neue Leben. Nach einer halben Stunde sah sie bei Frau von Hamburg in dem Wohnzimmer, das Alexander Schöner genannt hatte als die Salons der Neuzeit, und es wirkte auch auf sie außerordentlich in seiner tiefen, möhlichen Behaglichkeit und mit dem trotz aller Einfachheit vornehmen Gepräge. Und es war so viel Gütiges, Witterliches in dem Gesicht und Welen ihrer neuen Herrin, obgleich sie etwas Beunruhigung, Besorgnis und Nervosität nicht verbergen konnte der Fremden gegenüber, in deren Hand sie jetzt die Leitung des Hauses legen sollte, die sie nie einer anderen anvertraut seit dem Tage, an dem sie als Herrin über seine Schwelle einzog. „Ich schenke Ihnen ein großes Vertrauen, wenn ich Sie an meine Stelle sehe, und Sie übernehmen eine ebenso große Verantwortung“, sagte die alte Dame mit einem Seufzer. „Ich fürchte, es wird Ihnen nicht leicht werden, sich Respekt bei den Leuten zu verschaffen, die Ihnen nie ganz und voll die Autorität der Herrin anerkennen werden. Das liegt nun einmal so in der Auffassung von Diensthöten, die langjährig mit der Herrschaft verwaschen sind. Nun, in letzter Instanz bin ich ja immer da, um Ihnen beizustehen, und es wird sehr auf Sie ankommen, ob Sie es verstehen, die Leute zu nehmen. Einen guten Rat darf ich Ihnen wohl auf den Weg geben: Respekt haben wir nur bei den Untergebenen, wenn wir es mit unseren Pflichten sehr genau nehmen, und alle Ansprüche, die wir an sie stellen in betrefh häuslicher und wirtschaftlicher Tugenden, müssen wir in verdoppeltem Maße von uns selbst fordern.“ (Fortsetzung in der Abendausgabe.)

Oetker's Rezepte. Gewürz-Kuchen. Zutaten: 250 g Butter, 375 g (3/4 Pfd.) Zucker, 6 Eier, das Weiße von Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 1 Teelöffel voll Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Sukkade, 125 g Korinthen, 3 Esslöffel voll (50 g) Kakao, 1/4 bis 1/2 Liter Milch. Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao, die Korinthen, Sukkade, Zimt, Nelken und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen in rund 1 1/2 Stunden. Anmerkung: Man gibt zu dem Teig so viel Milch, daß er dick vom Löffel fließt.

Titisee. Hotel Titisee. Hotel Bären. Hotel Titisee. Schwarzwald-Hotel. 558 Meter über d. Meer, Station der Hohenstaubahn (Freiburg-Donaueschingen). südlicher Badischer Schwarzwald. Kilmatischer Höhenkurort mit ausgedehnten Wäldern, Seebäder, Fischerei, Gondelfahrt, Lawn-Tennis, illustrierte Prospekte, — Hotels L. Rangos. Hotel Bären: Adolf Gut. Hotel Titisee: R. Wolf. Schwarzwald-Hotel: Franz Jäger. Nachsaison! Bad Liegau bei Radeberg. Moorbad 2.25, Stahlbad 1.50, Fichtennadelbad 1.—, Kohlensaures Bad 2.—, Elektr. Lichtbad 2.25, Flussbad 1.—, Zimmer nach der Saison von 3—12 M. Auf Wunsch Pension pro Tag 3 M. inkl. Wohnung in Terrassenhaus. Prospekt durch die Badverwaltung. Gütig ab 15. August.

Hübsch. sind alle, die eine zarte weiße Haut, zofiges jugendliches Aussehen u. ein Gesicht ohne Sommerprossen u. Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen sie nur die allein echte Stockenford-Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Kassel. 1 St. 50 Pf. Ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. Engel-Apotheke, Markt 11, Aumann & Co., Burgstrasse 25, Hans Eckardt, Grimm, Steinweg, L. Heisterbergk, Johannspfad 19, Max Hilbert, Eisenbahnstrasse 55, Max Schrockner, Schützenstrasse 8, Joh. Otto Wolf, Bayreuther Str. 55, in Lindenau: Flora-Apotheke, B. Stiel 101, in Plagwitz: Sophien-Apotheke, in Rodalitz: C. Weisold.

Chem. Wäscherei-Färberei Gardinen auf Neu. Teppichreinigung mittels Press- u. Saugluft D. R. P. 159 280. Keine Handapparate. Chemisch. Teppichreinigung Teppichfärberei. Bettfedernreinigung Mottentötung. Möbelaufbewahr.-Institut Kunststopferei. Gegen Korpulenz und Fettleibigkeit Basanin-Tabletten, Salomon-Apotheke, Grimmeische Straße 17. Tel. 2075.

Suchen Sie Ruhe? Wollen Sie Ihre angegriffenen Nerven stärken, Waltersdorfer Mühle. Müller Hohmann. Nicht zu verwechseln mit Hotel Waltersdorfer Mühle, welches 2 Minuten davon entfernt ist.

Rasiere Dich im Dunkeln! Mulcuto. Der echte Mulcuto ist deshalb beliebt, weil er ein Lebenlang schmerzlos und fast kostenlos rasiert, indem die handhohlgeschliffene Klinge so dauerhaft geschmiedet ist, dass sie viele Jahre hält und wenn stumpf geworden, von uns gratis wieder haarscharf abgezogen wird. Daher praktischer u. preiswürdiger wie irgend ein anderer Apparat. Jährliche bedeutende Ersparnis an Rasiermesserschäffern. Eigene Hobbleiserei. Wiederverkäufer gesucht.

Leipziger Credit-Bank. Prima Salon-Briketts in Qualität gleichwertig mit Riebeck-Kraft-Phönix. 70 g 67 g 64 g 63 g. Wilh. C. Reinicke, August 21.4, Tel. 14473.

Automobil-, Motorrad-Besitzer und Händler! Leder-Stahl-Gleitschutzdecken. Keine abgefahrene Decke mehr fortwerfen. Unsere Spezialität ist die Herstellung abgefahrener Decken jeden Fabrikates zu Leder-Stahl-Gleitschutzdecken. Im Gebrauch selbst bei schwersten Wagen allerbestens bewährt. Verlangen Sie noch heute Offerte und Preise vom Repräs. Marby, Leipzig-St., Ferd.-Just-Strasse Nr. 20.

Technikum der freien Hansestadt Bremen. Baugewerk-, Höhere Maschinenbau-, Höhere Schiffbau-, Seemannsinsten- und Schiffingenieur- und Gasmeister-Schule. Programme kostenlos durch die Kanzlei.

Aus Sachsen.

Dresden, 23. August.

Verhöbener Verhütung. Wegen zu geringer Teilnahme konnte die Eröffnung des IV. Lehrganges zur Ausbildung von Beamten für Antriebskontrollvereine am 21. d. M. nicht stattfinden. Derlei soll nunmehr in der Zeit vom 4. September bis 10. Oktober dieses Jahres an der Landwirtschaftlichen Schule zu Annaberg abgehalten werden. An dem Lehrgange können junge Leute teilnehmen, die mindestens 18 Jahre alt sind, eine zweijährige landwirtschaftliche Schule mit gutem Erfolge absolviert haben und 2 Jahre in einem Gutsbetriebe tätig gewesen sind. Die Zulassung von solchen jungen Landwirten, die eine landwirtschaftliche Schule nicht besucht haben, kann nur ausnahmsweise erfolgen und wird von dem Bescheide einer Aufnahmeprüfung abhängig gemacht. Gesuche zur Zulassung sind umgehend an das Direktorat des für den Wohnort des Betreffenden zuständigen landwirtschaftlichen Kreisvereins, von außerhalb Sachsens Wohnenden an den Landesstudienrat zu richten. Dem Gesuche sind beizufügen: 1) ein Selbstverleugnis und Selbstgelehrter Lebenslauf; 2) Schulzeugnisse und Zeugnisse über die praktische Vorbildung im Lehrjahre oder beglaubigter Arbeit; 3) ein polizeiliches Führungszeugnis; 4) eine ärztliche Bescheinigung darüber, daß der Gesundheitszustand in körperlicher Beziehung geeignet erscheint, die Tätigkeit eines Kontrollbeamten auszuüben. Die Entscheidung über die Zulassung ist dem Landesstudienrat nach Gehör des zuständigen Kreisvereins vorbehalten. Da eine große Nachfrage nach Kontrollbeamten vorhanden ist, werden die Teilnehmer voraussichtlich nach Abschluß der Prüfung sofort Stellung finden. Es ist deshalb jungen Landwirten sehr zu empfehlen, den diesjährigen Kursus zu besuchen.

Chemnitz, 23. Aug. (Schwerer Automobil-Unfall) Ein Unfall ereignete sich am Dienstagabend auf der Chaussee bei Röhlsau. Die 50jährige Frau Engelmann aus Röhlsau, die bei ihrem Bruder auf mehrere Wochen zu Besuch weilte, wurde von einem Chemnitzer Automobil überfahren und sofort getötet.

Stegmann, 23. August. (In seinem Berufe tödlich verunglückt) ist der Handarbeiter Richard Richter hier, der bei den Ausschachtungsarbeiten auf hiesigem Bahnhof von nachstürzenden Erdmassen verdrückt wurde und dabei so schwere innere Verletzungen erlitt, daß er sofort tot war.

Wittenberg, 23. August. (Tot aufgefunden) Die Tochter des Spediturs Ritter, die sich am Sonnabend von zu Hause entfernte, wurde gestern Abend in dem großen Markgräfler Mühlteiche als Leiche aufgefunden. Dies ist seit acht Tagen der zweite Selbstmordfall in diesem Teiche. Eine Ursache für den Schritt des Mädchens ist nicht bekannt.

Rötha, 23. August. (Scheunenbrand) In vergangener Nacht ging in der benachbarten Altenhain die maifeste Scheune des Gutbesitzers Reinhold in Flammen auf. Da Wassermangel herrschte, waren die auf der Brandstätte errichteten Feuerwehren für Unzulänglichkeit beurteilt. Das mit Entkörnern gefüllte Gebäude brannte bis auf den Grund nieder. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Stollberg, 23. August. (Schwerer Unfall) Heute früh verunglückte in der Nähe des Goldhauses „Zum heiteren Blick“ der Feuermann Berger mit seinem Fuhrwerke.

Stollberg, 23. August. (Der neue Superintendent) Der Kirchenvorstand wählte zum Superintendenten Herrmann in Marktneudorf.

Haus, 23. August. (Blitz) Gestern Abend gegen 1/2 Uhr wurde durch Blitzeinwirkung das Hausgrundstück des Herrn Gust. Reibel, sowie die Scheune der Frau Herm. Reibel im benachbarten Dorfe Rühlhauken eingestürzt. Durch schnelles Eingreifen der Feuerwehr war es möglich, das Haus der Frau Reibel, welches ebenfalls schon brannte, zu retten. Der Schaden ist groß, da die ganzen Entkörner, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte den Flammen zum Opfer fielen. Die Scheune des Herrn Reibel hat Brandwunden am Halle erlitten.

Königsborn, 23. August. (Feuer) In Fennewig sind die Scheune und Stallgebäude des Gemeindevorstandes Diger, sowie die Wirtschaft des Betreibers Jaarich und das von Müllsch bewohnte Arbeiterhaus niedergebrannt.

Stelzenberg, 23. August. (Gefährlicher Sturz) Der Schulfachlehrer Müller ist von der elektrischen Leitung abgestürzt und hat sich schwere Verletzungen zugezogen.

Wohlsitz, 23. Aug. (Antreue) Der Hausdiener eines hiesigen Restaurants sollte einen Geldebetrag bei der Post einzahlen, ist aber mit dem Gelde spurlos verschwunden.

Kamen, 23. Aug. (Schadenfeuer) Im benachbarten Orte Großjähden gingen zwei Scheunen und ein Getreidespeicher in Flammen auf. Bei den Löscharbeiten klappte ein Schornstein zusammen, von dem der Dachstuhl einsturzte. Infolge des ausgehenden Schreckens erlag die Maurerchefrau Kaplich einem Schlaganfall.

Vereinsnachrichten.

Der Kreisverband der Leipziger Ökonomie-Männer und Junglingsvereine feierte am Sonntag in Zwenkau den 21. Jahrestag. Am Vorabend waren gegen 300 Teilnehmer mit drei hiesigen Musikchören zum Festzuge, an dessen Spitze der Leipziger Volksmarsch trat. Unter den Klängen hiesiger Musikchöre bewegte sich der Zug durch die Stadt nach Zwenkau. Im Morgenpark hielt P. Schwanitz-Jelkowitz auf einer schmalen Waldstraße den Festgottesdienst. Der Gottesdienst hatte ein sehr angenehmes Gelingen, und wurde von den Teilnehmern sehr dankbar aufgenommen. Nach dem Gottesdienste hielt der Vorsitzende des Kreisverbandes in Zwenkau, vorher in Leipzig, eine feierliche Rede über die Aufgaben der Vereine. Die Rede wurde von den Teilnehmern sehr dankbar aufgenommen. Die Rede wurde von den Teilnehmern sehr dankbar aufgenommen. Die Rede wurde von den Teilnehmern sehr dankbar aufgenommen.

St. 1., 23. August. — Sieger der Jugendklasse, 18 bis 19 Jahre, unter 30 Beteiligten: 1. Hübner, 23 Punkte; 2. Hübner, 22 Punkte; 3. Hübner, 21 Punkte; 4. Hübner, 20 Punkte; 5. Hübner, 19 Punkte; 6. Hübner, 18 Punkte; 7. Hübner, 17 Punkte; 8. Hübner, 16 Punkte; 9. Hübner, 15 Punkte; 10. Hübner, 14 Punkte; 11. Hübner, 13 Punkte; 12. Hübner, 12 Punkte; 13. Hübner, 11 Punkte; 14. Hübner, 10 Punkte; 15. Hübner, 9 Punkte; 16. Hübner, 8 Punkte; 17. Hübner, 7 Punkte; 18. Hübner, 6 Punkte; 19. Hübner, 5 Punkte; 20. Hübner, 4 Punkte; 21. Hübner, 3 Punkte; 22. Hübner, 2 Punkte; 23. Hübner, 1 Punkt.

Bäder und Kurorte.

„Gras-Quell“ bei Bad Schmiedeberg (Kreis Halle a. S.). Diese Heilwasserquelle ist ein aus dem Gestein von der Gegend von Schmiedeberg (Kreis Halle a. S.) entspringendes Mineralwasser. Es enthält eine große Menge von Salzen und Eisen. Die Quelle ist in einem kleinen Dorf bei Schmiedeberg. Die Quelle ist in einem kleinen Dorf bei Schmiedeberg. Die Quelle ist in einem kleinen Dorf bei Schmiedeberg.

Runkkalender.

Leipziger Stadt-Theater. Im neuen Theater wird heute Vorstellung des Lustspiels „Die Räuber“, von Friedrich Schiller. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr.

berger Hall. — In den Tagen der kommenden Woche, während der Tour der hiesigen Engländer, wird der Beginn der Vorstellungen in dem hiesigen Theater, wie früher, auf eine halbe Stunde später verlegt werden, um, einer Anregung der hiesigen Gesellschaft entsprechend, den Vorstellungen den besseren Erfolg zu ermöglichen.

Leipziger Schauspielhaus. Heute Donnerstag und nächsten Freitag gelangt als Vorbereitung zu kaltem Wetter, Veranstaltung von der Orchestergesellschaft der Leipziger Gesellschaft zur Aufführung der Opern „Die Entführung aus dem Serail“ und „Die Entführung aus dem Serail“.

Vergnügungen.

Leipziger Schauspielhaus. Heute Donnerstag und nächsten Freitag gelangt als Vorbereitung zu kaltem Wetter, Veranstaltung von der Orchestergesellschaft der Leipziger Gesellschaft zur Aufführung der Opern „Die Entführung aus dem Serail“ und „Die Entführung aus dem Serail“.

Möbel Vereinigter Tischlermeister e. v. m. b. H. Gegründet 1886. Markt 11 Aeckerleins Haus Werkstätten für Wohnungseinrichtungen und Innenausbau. :: Reichhaltige Ausstellung :: wohnfertiger Musterzimmer.

Teilhaber-Gesuche und -Angebote Kapitalist oder tätiger Teilhaber mit Kapital zum Ankauf einer aufstehenden Holzhandlung, verbunden mit Kistenfabrikation, geründ. Jährlicher Umsatz ca. 400.000 Mk. Offerten unter Z. 5036 an die Exped. d. Bl.

Agenturen Generalagenten Braunschweigische Lebensversicherungsanstalt a. G. zu Braunschweig. 105 Jahre alt, Erfolgsjahre gegen 1908: 4-25 mal so groß. Div. mit besonderen Rechten. Seit 11 Jahren Dividende von 35% auf die volle Jahresprämie. Steigende Dividende von liberalen Bedingungen. Moderne Tische (auch ohne Unterfussung) — viel besser wie Holzverfälschung. Man lese die Artikel der Fachpresse. Nur solide Bewerber wollen sich umgehend melden. Anträge vorbehalten. — Andere Branchen gestattet.

Jüngerer Techniker, and der Holzbearbeitungs-Maschinenbranche, an pädagogisches und handliches Arbeiten gewöhnt, auch für kleinere Werkstätten geeignet, von württemberg. Heimat in auswärtsreichere Stellung und sofort gesucht. Nur tüchtige, solide Bewerber wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen, Selbsttätigkeit, Bild u. c. abgeben in der Exped. d. Blattes unter Z. 5010.

Vertrauensstellung für Leipzig bietet sich zielbewussten, energischem Kaufmann (evtl. auch Beamte oder Militäre a. D.) durch Übernahme eines vornehmer, selbständigen Unternehmens, welches bei rationeller Verwaltung über A. 10.000.— jährlich abwerfen kann. Große Bestellungen, welche über ein disponibles Kapital von ca. A. 5000.—8000.— frei verfügen können, wollen ausführliche Offerten mit Referenzen und Altersangabe richten unter Offizier S. S. 5445 an Hasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. S.

Fischer & Kürsten Buch- und Kunstdruckerei herstellung von Drucksachen :: aller Art in höchster zweckentsprechender Ausführung Spez.: Illustrierte Kataloge, Preislisten und Prospekte Fernsprech-Anschluß Nummer 389 Leipzig, Johannissgasse 8

Weltbekannte Magghabreit fucht für den preiswertesten Verkauf ihrer Erzeugnisse tüchtigen Agenten, der die Eisenwaren, Werkzeug-, Maschinen- u. Papierfabrikate des Königreichs hier u. regelmäßig befehlt. Offerten mit Angabe vollständiger Tätigkeit u. Referenzen an Z. 5035 an die Expedition dieses Blattes.

Zur Führung eines Haushaltes sucht Herrscherin, Anfang 40, die jetzt noch in gleicher Eigenschaft tätig ist, per 1. Oktober Stellung. Off. unter Z. 5009 an die Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen Buchhalter und Korrespondent, erfahren und zuverlässig, welcher auch flott Maschine schreibt, in dauernder Stellung von Berliner Vertriebsfirma gesucht. Hier ist die Stelle mit gut. Empfehlungen wollen sich melden unter G. O. 345 an Rudolf Mosse, Berlin, Leipziger Straße 103.

Deutsche BENZIN-Fabriken m. b. H. BERLIN Unter den Linden 35 EL. Telefon: Amt I, 846 liefern BENZIN für sämtliche Verwendungszwecke. Fabrikanten u. Lager in ganz Deutschland verteilt :: Terpentinöl, Schmieröl, Fette usw. Nicht im Ring der Vereinigten Benzinfabriken.

Mietgesuche. Gross. Zimmer oder Wohn- u. Schlafzimmern, sauber u. gut möbliert, in ruhiger Lage in angenehmer Gegend zu mieten gesucht. Das mit Bad und Küche. Off. mit Preis an unt. W. 923 an T. Exped. d. Bl. 1010

Akkumulatoren, Dauerlicht-Elemente, elektrische Artikel, Alfr. Lischer, Akkumulatoren-Fabrik, Dresden 28. Verkaufsorte: Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, Bismarckstr. 23.

zum Kollaps. Die großen Schäden, die die Landwirtschaft durch die über weite Gebiete des Reichs verbreitete Maul- und Klauenseuche und Futtermittel-erkrankungen freilich teilweise auch schon auf die betroffenen Handelsteile, namentlich auf den Düngemittelhandel über und finden ihren Ausdruck in häufigeren Zahlungsstörungen und vermehrten Zahlungsverweigerungen bei den kleinen Landwirten. Ganz besonders haben die in den verletzten Gebieten anhängigen Händler unter diesen Verhältnissen zu leiden, da sie, abgesehen von ihren finanziellen Verlusten, auch durch Beschränkung der Mobilität und des Marktverkehrs in ihrer weiteren Verkaufstätigkeit außerordentlich behindert werden. Unter diesen ungünstigen Verhältnissen sind Landwirte und Kleinrentner gezwungen, hohe und langfristige Kredite in Anspruch zu nehmen, wo sie im Betreffenden nur wenigstens das faktisch fruchtbringende Großgeschäft zur Verfügung gestellt werden können. Dies sollte für alle die Leistungen, die über die vom gesamten Kollaps in Gemeinschaft mit der Kollapsindustrie befallenen allgemeinen Kapitalverhältnisse zu befinden haben, eine dringende Mahnung sein, die schwierige Lage, in der sich Landwirtschaft und Kollapsindustrie befinden, nicht noch durch unangelegene gesetzliche Maßnahmen, die die Erleichterung der Kollapsindustrie und den Wohlstand beträchtlichen, weiter zu verschlimmern. Will man der Landwirtschaft wirklich helfen, dann kann dies nicht allein durch Ausnahmsrechte geschehen, sondern vor allem durch Erhaltung eines auf geänderter Grundlage beruhenden Handels, der in wirtschaftlich schlechten Zeiten die beste sekundäre Stütze für den Landwirt bildet.

Der in den argentinischen Provinzen, Amtlich mitgeteilt: Die Ernten der Provinzen Buenos Aires, Santa Fe und Corrientes sind sehr zufriedenstellend.

Generalversammlungen.

- 25. August. Leipziger Maschinenfabrik v. G. v. H. & Co.
26. August. Leipziger Maschinenfabrik v. G. v. H. & Co.
27. August. Leipziger Maschinenfabrik v. G. v. H. & Co.
28. August. Leipziger Maschinenfabrik v. G. v. H. & Co.
29. August. Leipziger Maschinenfabrik v. G. v. H. & Co.
30. August. Leipziger Maschinenfabrik v. G. v. H. & Co.
31. August. Leipziger Maschinenfabrik v. G. v. H. & Co.

Zahlungseinstellungen usw.

Table with columns: Name, Ort, Betrag, etc. Lists various companies and their financial statuses.

Warenmärkte.

Wolle.
Sammet.
Leinwand.
Baumwolle.
Kleiderstoffe.
Hemdstoffe.
Kattun.
Leinen.
Sackleinwand.
Tuch.
Wolltuch.
Wollstrick.
Wollgarn.
Wollkammgarn.
Wollkämmgarn.
Wollspinn.
Wollspinn.
Wollspinn.
Wollspinn.

Wettkauf.
Mehl.
Getreide.
Öl.
Zucker.
Kaffee.
Kautschuk.
Leinwand.
Baumwolle.
Kleiderstoffe.
Hemdstoffe.
Kattun.
Leinen.
Sackleinwand.
Tuch.
Wolltuch.
Wollstrick.
Wollgarn.
Wollkammgarn.
Wollkämmgarn.
Wollspinn.
Wollspinn.
Wollspinn.
Wollspinn.

Getreidemarkt.
Mehlmarkt.
Getreidemarkt.
Mehlmarkt.
Getreidemarkt.
Mehlmarkt.
Getreidemarkt.
Mehlmarkt.
Getreidemarkt.
Mehlmarkt.

Neueste Kursberichte.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various stocks and their current market prices.

Schiffahrt.
Hamburg.
Bremen.
London.
Paris.
Brüssel.
Frankfurt.
München.
Wien.
Pest.
Bukarest.
Sofia.
Constanza.
Istanbul.
Alexandria.
Kairo.
Sues.
Panama.
Colon.
San Francisco.
New York.
Boston.
Philadelphia.
Washington.
Chicago.
St. Louis.
New Orleans.
Houston.
Galveston.
San Antonio.
Austin.
Dallas.
Fort Worth.
Phoenix.
Portland.
Seattle.
Tacoma.
Vancouver.
Victoria.
San Pedro de Macoris.
Sanchez.
Santiago de Chile.
Valparaiso.
Santiago de Cuba.
Havana.
Camaguey.
Cienfuegos.
Matanzas.
Pinar del Rio.
Sagua Grande.
Sagua La Grande.
Santiago de los Caballeros.
Santiago de las Vegas.
San Juan de los Rios.
San Juan de los Baños.
San Juan de los Baños.
San Juan de los Baños.

Wetterbericht.
24. August.
25. August.
26. August.
27. August.
28. August.
29. August.
30. August.
31. August.

Kolonialwerte.

Table with columns: Name, Wert, etc. Lists colonial goods and their values.

Herzwerkzeuge.

Table with columns: Name, Wert, etc. Lists various tools and their values.

Prämienkursbericht.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various premiums and their current market rates.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market indicators.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market indicators.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market indicators.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market indicators.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market indicators.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a notice.